

**German Utility Model Registration No. 9416676**

**CLAIMS**

1. Protecting cover for disk-shaped and other recording media, in particular CD, CD-rom, compact disc, diskettes, comprising at least one base sheet having two opposite side flaps, both of which are connected with said base sheet by a respective double groove. The respective side flaps may be provided with a specifically designed punched line and at least one base sheet, which is connected with the previously described base sheet by a double groove, characterized by  
said at least two base sheets and said side flaps being made of a recyclable material.
2. The protecting cover of claim 1, characterized by said base sheets being separated from each other by respective double grooves.
3. The protecting cover of any of the preceding claims, characterized by at least one base sheet having two opposite flaps, each of which are connected with the intermediate base sheet by a respective double groove.
4. The protecting cover of any of the preceding claims, characterised by said opposite side flaps being provided with punched lines.

[...]

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

12 **Gebrauchsmuster**

**U 1**

(11) Rollennummer G 94 16 876.8

(51) Hauptklasse B65D 85/57

Nebenkategorie(n) B65D 75/14 G11B 23/03

(22) Anmeldetag 24.10.94

(47) Eintragungstag 15.12.94

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 02.02.95

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Pfäffle, Klaus H., 71332 Waiblingen, DE

# Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Schutzhülle für einen Aufzeichnungsträger der im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Art.

5 die zur Zeit auf dem Markt hauptsächlich vorgefundenen Schutzhüllen sind Klappkassetten aus Kunststoff.

Diese bestehen aus einem starren Kunststoffmaterial aus in der Regel drei Teilen und haben ein Scharnier.

Die Datenträgerscheiben werden mittels einer zentralen 10 Kunststoffklemme fixiert.

Die sonst noch verwendeten Schutzhüllen bestehen aus Plastik, und Kunststoff im Verbund, wobei die Fixierung der Scheibe in gleicherweise wie bei der zuerst beschriebenen 15 Hülle stattfindet.

Die ansonsten noch vorzufindenden Schutzhüllen sind in der Regel gekelebte Papptaschen. Die Gegenzstände werden jeweils an einer Öffnungsseite lediglich eingeschoben.

20

Alle drei genannten Produkttypen haben eine Reihe von Nachteilen.

Die Klappkassette aus Plastik ist-durch das starre Material bedingt-bei Einwirkung von Außen nicht bruchsticher.

Das gleiche gilt für das Scharnier, das bei der Handhabung öfters bricht.

5 Ebenso kann die zentrale Klemme ausleihen oder brechen, sodaß die Fixierung nicht mehr möglich ist.

Da die Kassette aus drei Teilen besteht, müssen diese kostenintensiv zusammen gefügt werden.

Die benötigten Druckinformationen für die Endverbraucher  
10 müssen ebenfalls beigelegt werden.

Das Material kann nicht so recycelt werden, daß es wiederum für das gleiche Produkt verwendet werden kann.

Die Schutzhülle aus Pappe und Karton im Verbund ist durch ihren Kunststoffanteil bedingt ebenso starr wie die o.g.

15 Klappkassette.

Die Art der Fixierung der Gegenstände ist wie die der Klappkassette und weist somit die gleichen Probleme wie diese auf.

Da Pappe und Kunststoff im Verbund benutzt wird, ist ein  
20 direktes Recyceln ohne zusätzlichen Aufwand der Trennung nicht mögch.

Die genanten Papphüllen haben den Nachteil, daß eine Fixierung nicht stattfindet und die Gegenstände-je nach Lokalisierung der Öffnungsseiten im gefalteten oder geöffneten  
25 Zustand herausfallen können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vorteile einer reinen Pappverpackung so mit den Erfindungselementen zu verbinden, daß alle oben erwähnten Nachteile nicht mehr

25. 1332  
L. 1332  
F. 1332  
W. 1332

gegeben sind.

Die reine Kartonverpackung hat den Vorteil, daß das Material direkt recycelt werden kann und andererseits recycelbare 5 Materialien verschiedenster Arten je nach Bedarf des Rohstoffmarkes eingesetzt werden können.

Das Kartonmaterial ist direkt bedruckbar, sodaß sich das Beilegen von Informationstexten erübrigt.

10 Die Elemente der Erfindung sind, daß eine Schutzhülle für eine oder mehrere Aufzeichnungsträger existiert, die von den Außenmaßen den gängigen Normen entspricht; anstatt starr flexibel und damit bruchsfest ist; sie kann auf und zu geklappt werden ohne ein Scharnier zu benötigen.

15 Die Verpackung besteht aus einem Stück und es müssen keine Teile zusammengefügt werden.  
Die Fixierung des Gegenstandes wird mittels zweier gestanzter Linien bewirkt.

20 Durch diese Konstruktion wird verhindert, daß eine Klemme kaputt gehen kann b.z.w., daß die Aufzeichnungsträger herausrutschen kann.

Die Erfindung ist eine Verpackung mit optimal vielen Funktio- 25 nen und wird abgesehen vom Bedrucken in einem Arbeitsgang vollständig hergestellt und die Verpackung ist mit der Aufzeichnungsträger automatisch befüllbar.

30 Die genannten Aufgaben und Funktionen werden durch die im Kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmale

25  
L. H. Hoff  
Friedrich  
71322 Würzburg

gelöst.

Die Erfindung beruht auf der Erkenntnis, daß sich aus einem  
5 recyclingfähigen Material in der möglichen Kombination mit  
Falzen, Doppelfalzen und Stanzlinien allein eine Umhüllung  
ergibt, die innen und außen durch Aufdrucken alle Informations-  
und Designwünsche in Form und Inhalt darstellt  
und zugleich der Gegenstand oder die Gegenstände so fixiert  
10 schützt, daß diese im geschlossenen und geöffneten Zustand  
der Verpackung nicht herausfallen können.  
Zudem hat diese Verpackung durch geeignete Vermaßung der  
Schnitt- und Falzlinien die Form, die alle gängigen Ablage-  
systeme fordern.  
15 Die Verpackung ist durch die gebildeten mehrfachen Lagen  
stabil und doch bei Verwindung nachgiebig.  
Dadurch wird der Inhalt geschützt und zugleich kann die  
Verpackungsarretierung nicht zerstört werden.  
Die Verpackung besteht aus einem Minimum an Material, kann  
20 gänzlich ohne Trennarbeit recycelt werden.  
Die Verpackung kann automatisch hergestellt und befüllt  
werden.  
Auch aus der Sicht des Endverbrauchers ist die Verpackung  
optimal, da sie kostengünstig und ökologisch ist und in seine  
25 Ablagesysteme paßt und für den Dauergebrauch voll tauglich  
ist.  
Die Arretierung durch zwei sich gegenüberliegende Stanzlinien  
erfolgt so, daß die Aufzeichnungsträger leicht eingeschoben  
werden kann, nicht aber ohne Zutun herausfallen kann.

94 16876

Ldaan P/5/11  
Tischgesch. 118  
71332 weiblichen

Satz 5

Der Gegenstand kann auch ohne Nutzung der Stanzlinien eingelegt werden (mit oder ohne Stanzlinien).

Die Grundfläche, die den Gegenstand fixiert, kann mehrmals nebeneinander angebracht werden, sodaß die Verpackung mehrere 5 Aufzeichnungsträger zum Inhalt haben kann.

Die Stanzlinien sind beidseitig sich gegenüberliegend angebracht und kommen erst zur Funktion, wenn die zwei Seitenklappen mit den Stanzlinien nach innen geklappt werden.

Dies hat den Vorteil, daß Zusatzinformationen darunter gelegt 10 werden können und daß der größte Teil des Aufzeichnungsträger frei von Berührung mit Kartonmaterial ist.

Dort wo Aufzeichnungsträger aufliegt besteht das Kartonmaterial aus einer glatten Oberfläche, sodaß der Aufzeichnungsträger nicht beschädigen werden kann.

15 Gegebenfalls kann der Gegenstand auch in einer Schutzhülle verpackt eingeschoben werden.

In diesem Fall wird der Verlauf der Stanzlinie variiert. oder es kann ohne Stanzlinien verpackt werden.

Dann liegt z.B. der Aufzeichnungsträger unter den beiden nach 20 innen geklappten Laschen.

Insgesamt kann der Verlauf und der Abstand zwischen Doppelfalz und Schnittlinie an den seitlichen Laschen so geändert werden, daß z.B. Aufzeichnungsträger anderer Größen und andere Gegenstände ebenfalls fixierbar sind. Dabei entstehen nur 25 geringfügige Formkosten.

Ebenso können die Formen der anderen Grundflächen, die nicht der Fixierung von z.B. Aufzeichnungsträger oder anderer Gegenstände dienen, so geändert werden, daß eine vom Rechteck abweichende beliebige Form entsteht.

46 07 87 15878



U. von Hoffe  
Friedrichsh. 18  
91332

Seite 6

Die Verpackung kann beliebig größer jedoch nicht kleiner als die größte z.B. Scheibe sein. Diese Erfindung kann durch variation der Größe, der seitlichen Laschen und der Stanzlinien auch für andere Inhalte eingesetzt werden.

5 z.B. Disketten, Scheckkarten, Telefonkarten.

Die Erfindung bestehet aus aneinander gereihten Grundflächen, die getrennt durch einen Falz oder Doppelfalz aufgeklappt oder zusammengefaltet werden können.

Dabei grenzen diese an eine oder mehrere Grundflächen, die  
10 jeweils sich gegenüberliegend zwei seitliche Laschen zur Arretierung von Aufzeichnungsträgern verschiedener Art oder / und von Broschüren aufweisen.

Diese Laschen können zusätzlich Stanzlinien aufweisen.

15 Alle sind innen und außen bedruckbar.

Die seitlichen Lappen an den Arretierungsgrundflächen werden nach innen umgelegt bevor z.B. der Aufzeichnungsträger eingesteckt wird; dabei kann zugleich eine Broschüre eingelegt werden, die auch ohne Entfernung des Aufzeichnungsträgers

20 entnommen werden kann.

Der Aufzeichnungsträger oder andere Inhalte können auch unter den Laschengelegt werden.

Andere vorteilhafte Weiterbildung der Erfindung sind in den  
25 Unteransprüchen gekennzeichnet b.z.w. werden nachstehend zusammen mit der Beschreibung der bevorzugte Ausführung der Erfindung anhand der Figur näher dargestellt.

Figur 1 zeigt eine Draufsicht eines ersten Ausführungsbeispiels einer erfindungsgemäßen Schutzhülle für die Arretierung eines Aufzeichnungsträgers und Aufnahme einer Broschüre im aufgeklappten Zustand.

5

Die Fläche 1,2,3 sind von gleicher Grundgröße und nur per Falz b.z.w. Doppelfalz voneinander getrennt.

Sie lassen sich jeweils zum danebenliegenden Teil hinfalten b.z.w. klappen.

10

Die Fläche 1 und 3 können auch andere Formen haben.

Die Fläche 1 und 3 sind bedruckbar wie auch andere Teile mit Informations- und Werbetexten b.z.w. ausgewählten Designs.

Zur Erweiterung der Fläche können weitere gleich große

15 Flächen quer und längs- nur mittels Falz oder Doppelfalz getrennt dazugereiht werden.

Der Abstand des Doppelfalzes ist abhängig von der Dicke jeweils des Teils, der beim Falten überlappt werden soll.

20 Die seitlichen und sich gegenüberliegenden Laschen können zueinander symmetrisch oder anders geformt sein.

Die Konturen der Stanzlinien 7 und 8 können geändert werden oder auch wegfallen.

Stets sind sie so vermaßt, daß eine Scheibe oder andere Gegenstände in die Stanzlinien eingeführt werden kann zwecks  
25 Arretierung.

Dies geschieht nachdem beide Laschen nach innen, d.h. aufeinander zu und über die Fläche 2 geklappt worden sind.

5 Der Abstand der Falze 11 und 12 entspricht der Gesamtstärke der zugeklappten Verpackung.

Der Abstand der Falze 9 und 10 entspricht der benötigten Füllhöhe unter den eingeklappten Laschen 5 und 6.

Außerdem erfolgt die Vermaßung so, daß die geschlossene Verpackung das Außenmaß der anderen im Markt befindlichen Verpackungen erhält.

Die Vermaßung erfolgt zudem so, daß sich eine gute Stapel-  
fähigkeit ergibt.

Alle Teile der abgebildeten oder beschriebenen Verpackung  
sind aus einem, zusammenhängendem Material.

Das Befüllen der Schutzhülle erfolgt indem die Seitenlaschen 5 und 6 um 180° nach innen, aufeinander zu geklappt werden.

9416076



Sie kann einen oder mehrere Aufzeichnungsträger aufnehmen,  
hat beliebig viel Fläche für Informationen und Design und  
kann zusätzlich mit Broschüren bestückt werden.

5 Dies alles obwohl sie nur aus einem Minimum eines umwelt-  
freundlichen Materials besteht.

Außerdem ist sie für den Dauergebrauch geeignet.

10 Die Erfindung beschränkt sich in ihrer Ausführung nicht auf  
dasvorstehend angegebene Ausführungsbeispiel.

Vielmehr ist eine Anzahl von Varianten denkbar, welche von  
der dargestellten Lösung auch bei grundsätzlich anders  
gearteten Ausführungen Gebrauch machen.

Ansprüche:  
-----

- 1.) Schutzhülle für scheibenförmige und andere Aufzeichnungsträger, insbesondere CD, CD-Rom, Compact Disk, Disketten. Bestehend aus mindestens einer Grundfläche mit zwei sich gegenüberliegenden seitlichen Laschen, die jeweils mit einem Doppelfalz mit dieser Grundfläche verbunden sind. Die seitlichen Laschen können jeweils mit einer spezifisch gestalteten Stanzlinie versehen sein, und mindestens einer Grundfläche, die mit der zuvor beschriebenen Grundfläche mit einem Doppelfalz verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß die zumindest zwei Grundfläche und die seitlichen Laschen aus einem recycelfähigem Material bestehen.
- 2.) Schutzhülle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundflächen jeweils durch Falz oder Doppelfalz voneinander getrennt sind.
- 3.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine Grundfläche zwei sich gegenüberliegende Laschen hat, die durch Doppelfalz jeweils mit der dazwischen liegenden Grundfläche verbunden sind.
- 4.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die sich gegenüberliegenden seitlichen Laschen Stanzlinien aufweisen können.

Klaus Pflaß  
Friedrich  
1973

Seite 12

- 5.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
mehrere und beliebig viele Grundflächen mit seitlichen  
Laschen aneinander gereiht, durch Doppelfalz verbunden,  
5 mit und ohne Stanzlinien hergestellt werden können.
- 6.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
mehrere Grundflächen ohne seitliche Laschen längs oder  
10 quer jeweils mit einem Falz oder Doppelfalz mit einer  
anderen  
Grundfläche angebracht werden können.  
Diese sind schützend und zugleich Informationsträger durch  
Aufdruck.
- 15
- 7.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
die Grundflächen ohne seitliche Laschen in der Form und  
Größe variiert werden können.
- 20
- 8.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
die Grundflächen mit seitlichen Laschen in Form und Größe  
variiert werden können.
- 25
- 9.) Schutzhülle nach einem der vorangehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß  
der Verlauf der Stanzlinien unterschiedlich sein kann,  
oder daß diese Stanzlinien ganz fehlen können.

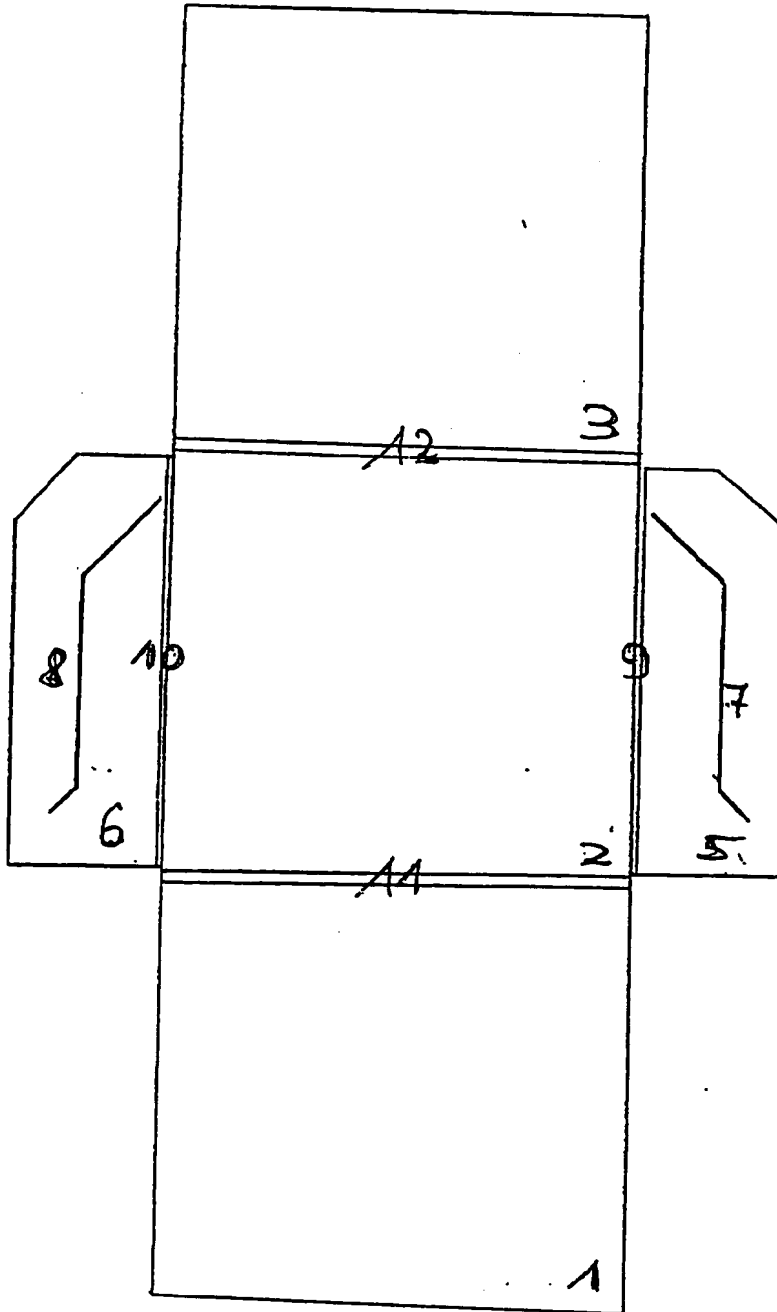
94 15875

Viam Pizik  
Fron-Lush  
71372 W. K. K. K.

Seite 13

10.94

Figur 1



94 16878



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**